

Projekt "Elternschaft lernen"

Zielgruppe dieses Jugendprojektes sind die Abschlussklassen der unterschiedlichen Schultypen bzw. der Berufsschulen. In Projektwochen wird den Jugendlichen eine intensive Auseinandersetzung mit den Rollenerfahrungen als Mütter und Väter ermöglicht. Begleitend werden Themen rund um Elternschaft und Erziehung besprochen.

Jedes Projekt wird von zwei Mitarbeiter*innen (möglichst Frau und Mann) durchgeführt und ist mit einer intensiven Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung verbunden, bei der die Jugendlichen, Eltern und Lehrkräfte einbezogen sind. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich auf freiwilliger Basis.

Zu dem Projekt gehört der Einsatz von Babysimulatoren. Dies sind computergesteuerte Puppen, die nach Tagesplänen echter Säuglinge eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung erforderlich machen: Füttern, Aufstoßen, Windel wechseln, im Arm wiegen usw. Eine intensive Begleitung steht den Jugendlichen bei Problemen oder Krisensituationen mit den „Baby-Simulatoren“ zur Verfügung.

Wir möchten Jugendlichen eine positive Einstellung zu Kindern vermitteln und sie befähigen, Elternschaft als einen bedeutenden Lebensabschnitt zu würdigen. Sie sollen erkennen, welche Verantwortung die Erziehung von Kindern bedeutet, welche Möglichkeiten, aber auch Probleme mit Elternsein verbunden sind. Wir möchten ihnen die Möglichkeit geben, Erziehungsstile zu reflektieren, um so adäquates Verhalten für die förderliche Entwicklung des Kindes kennen zu lernen. Wir



Foto Andreas Greiner-Napp, Braunschweig, Fotoarchiv der SBK

wollen aber auch vermitteln, dass auftretende Probleme in Erziehung und Familienleben keine Folge individuellen Unvermögens bedeuten, sondern normale Realität von Elternschaft und somit handhabbarer Bestandteil in der Erziehung sind. Dazu gehört z.B. auch die Information über außerfamiliäre Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Die frühe Thematisierung von Elternschaft und Erziehung stellt für uns eine wichtige Prävention von Kindesvernachlässigung und/oder -misshandlung dar.

Die Elternrollen aktiv partnerschaftlich zu gestalten ist ein elementarer Baustein unseres Projektes. Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist dabei ein zentrales Thema.

Zurzeit wird das Projekt in den Beratungsstellen Stade, Wolfenbüttel, Peine, Wolfsburg, Osnabrück, Oldenburg, Emden und Göttingen angeboten.